

Wien August 2016 von Carolin

Großes Wiedersehen in Wien!

Gerade von der Jugendfreizeit aus Barcelona wiedergekommen, ging es für mich direkt drei Tage später zum nächsten Teamervortreffen nach Paderborn. Das nächste Ziel hieß dann für uns 6 Teamer und 8 Teilnehmer: Wien! Schon im Voraus, beim Blick auf die Teilnehmer- und Teamerübersicht, wurde mir klar: bei so vielen bekannten Gesichtern wird das wohl eine richtig geniale Reise! Meine beiden Teilnehmer Lina und Tobi kannte ich bereits von einer Silvesterfahrt. Aber auch Maren und Pauline habe ich schon auf vorigen Fahrten kennengelernt. Jede Menge Spaß und Action waren also schon vorprogrammiert – so stieg meine Vorfreude immer weiter!

Nach etwa 900 Kilometern und zahlreichen Bulli-Selfies sind wir dann abends gut in unserer Unterkunft angekommen. Trotz der langen Fahrzeit war immer gute Laune mit an Bord, eine super Voraussetzung für den beginnenden Urlaub! So kam es am Abend noch zum Kennenlernen und geselligen Quatschen in großer Runde. Wir staunten außerdem schon am ersten Abend über die Barrierefreiheit, die Freizeitangebote in der Unterkunft und die Freundlichkeit des Personals.

Am nächsten Tag konnten wir dann ausgeschlafen so richtig durchstarten. Wir machten uns einfach mal auf den Weg und erkundeten die Umgebung. Unsere Wunschliste war voll mit Dingen, die wir auf jeden Fall in Wien noch machen, oder uns unbedingt noch anschauen wollten. So ging es am nächsten Tag schon zum ersten Highlight: wir verbrachten einen ganzen Tag auf dem Prater und fuhren eine Runde Riesenrad, von welchem wir alle gemeinsam Wien aus der Vogelperspektive betrachten konnten.

Linas großer Wunsch war es, Autoscooter zu fahren. Aber klaro, mit Frauenpower starteten wir unsere kleine Verfolgungsjagd!

Tobi konnten wir dann noch eine coole Achterbahnfahrt ermöglichen.

In den nächsten Tagen ging es weiter mit unserem bunten, abwechslungsreichen Programm. Es folgte eine Besichtigung des Stephansdoms und ein Rundgang durch das Schloss Schönbrunn mit einem Audioguide. Anschließend konnten wir dann bei herrlichem Sonnenschein im Schlossgarten für eine Weile die Seele baumeln lassen. Das wird uns wohl allen in besonderer Erinnerung bleiben!

Natürlich ließen wir uns auch Wiener Schnitzel und Sachertorte nicht entgehen! Und obwohl das Essen in unserer Unterkunft wirklich top war, wollten wir einfach mal im Rollercoaster-Restaurant essen. Dort wurden uns die bestellten Gerichte per Achterbahn bei cooler Musik zum Tisch gebracht. Wortwörtlich voll abgefahren!

Für den musikbegeisterten Tobi war in den folgenden Tagen dann noch ein Besuch im „Haus der Musik“, der Besuch des Mozart-Denkmal auf dem Zentralfriedhof und ein Abend in der Karaokebar vollkommen passend!

Ansonsten hatten wir aber auch bei DVD- und Skipbo-Abenden viel Spaß in unserer Unterkunft! Und wie es auf jeder Freizeit so ist.. die Zeit vergeht immer viel zu schnell!

Ich persönlich konnte auf dieser Reise mal wieder feststellen, wie wertvoll die Begegnungen von Menschen mit und ohne Handicaps sind. Oft waren es in Wien auch nur Kleinigkeiten, die mich staunen ließen, wie offen und humorvoll viele Jugendliche mit ihren Handicaps umgehen. Beispielsweise wurde ich zu einem Rolli- vs. Bobbycar-Rennen herausgefordert, wir sangen die Tetrismusik beim Rummangieren mit den Rollstühlen in der Bahn und ich hörte Zitate aus dem Film „Ziemlich beste Freunde“. Genau diese kleinen Momente bleiben für mich in besonderer Erinnerung und werden für mich unvergesslich bleiben.

Unser Gruppenfazit der Reise ist: Wir haben noch nie so wenig geschlafen, aber auch noch nie so viel Spaß gehabt und gelacht!

Lina, Tobi und ich wünschen allen anderen Teamern und Teilnehmern genauso tolle Reiseerlebnisse mit ganz viel Spaß! Für uns steht jedenfalls schon fest, dass auf die Reise nach Wien zukünftig noch viele weitere schöne Reisen folgen werden.

So geht es für mich in der nächsten Woche mit einer kleinen Gruppe auch schon wieder los nach Hamburg – von der Teamertätigkeit beim FoB kann ich halt nicht genug bekommen! :)